

Leichtbau in Schweden

Geschäftsanhängerreise | 21. – 25. September 2026



Schweden setzt globale Maßstäbe in der nachhaltigen Mobilität. In den Innovationscentren rund um Luleå und Linköping entstehen die Leichtbau-Lösungen von morgen, die Ressourcenschonung mit höchster Performance vereinen.

Vom 21.-25. September 2026 führt die Deutsch-Schwedische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhängerreise Leichtbau in Schweden durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Als Industrieland mit einem starken produzierenden Gewerbe, das rund 20 % des schwedischen Bruttoinlandsprodukts ausmacht, steht Schweden vor der Herausforderung, Klimaschutz und industrielles Wachstum miteinander zu vereinen. Insbesondere die Mobilität der Zukunft – darunter Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrt sowie Schiffbau und maritime Technologien – zählt zu den wichtigsten Industriebranchen des Landes. Eine zentrale Rolle bei der klimaneutralen Transformation dieser Sektoren spielt der moderne Leichtbau.

Schwedische Unternehmen und Forschungseinrichtungen gelten als Vorreiter in Bereichen wie Composite-Technologien, nachhal-

tiger Produktion, Batterietechnologie und elektrifiziertem Fliegen. Dadurch bietet Schweden hervorragende Voraussetzungen für internationale Kooperationen, Pilotprojekte und den erfolgreichen Markteintritt deutscher Unternehmen.

Leichtbau ist dabei weit mehr als ein Innovationstreiber in der Produktentwicklung: Er leistet einen wichtigen Beitrag zur Ressourceneffizienz, zur Reduzierung von CO₂-Emissionen sowie zur langfristigen Sicherung von Arbeitsplätzen und industrieller Wettbewerbsfähigkeit in Schweden. Die hohe Bedeutung des verarbeitenden Gewerbes unterstreicht zusätzlich die zentrale Rolle gewichtsoptimierender Lösungen für die industrielle Zukunft des Landes.

Durchführer



Tysk-Svenska Handelskammaren
Deutsch-Schwedische Handelskammer

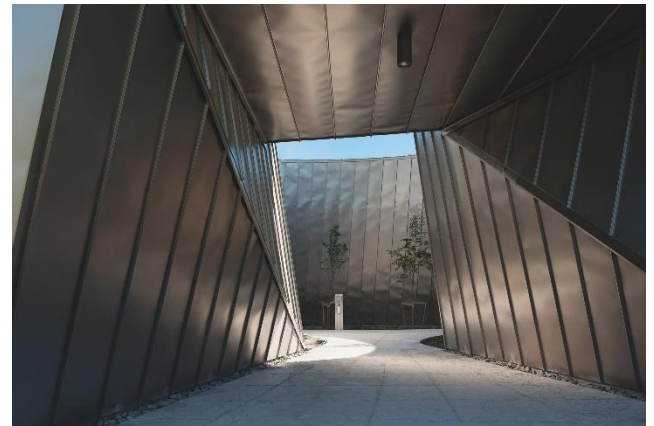
Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnungsreise richtet sich an deutsche Unternehmen, die sich für den schwedischen Markt interessieren und Kooperations- sowie Markteintrittsmöglichkeiten in Schweden kennenlernen möchten. Angesprochen werden insbesondere Entscheidungsträger und Fachkräfte aus Unternehmen der Bereiche Leichtbau und Mobilität.

Marktpotenziale bestehen insbesondere in den Bereichen fortschrittliche Werkstoffe, Systeme für den Automobil- und Schiffbau sowie Anwendungen in der Luft- und Raumfahrt.

Chancen für deutsche Unternehmen

Generell wird dem Mobilitätssektor in Schweden aufgrund seiner Bedeutung für BIP und Wertschöpfung ein hoher Stellenwert auf dem Weg hin zur Klimaneutralität zugeschrieben. In der aktuellen schwedischen Leichtbauagenda wird hervorgehoben, dass Schwedens Initiativen im Bereich Leichtbau entscheidend dafür sind, dass Nachhaltigkeitsziele erreicht, Konkurrenzkraft gestärkt und Arbeitsplätze im eigenen Land geschaffen werden. Auch in den Marktsegmenten Fahrzeugbau und Schiffbau gilt es die Energieeffizienz zu optimieren, um konkurrenzfähig zu bleiben und vorgegebene Emissionsgrenzen einzuhalten.



Arwen, Europas präzisestes Elektronenmikroskop, wurde 2011 an der Universität Linköping in Betrieb genommen.
Credits: Cecilia Larsson Lantz/Imagebank.sweden.se

Vor dem Hintergrund der geschilderten Rahmenbedingungen ergibt sich somit ein äußerst interessanter Markt für deutsche Unternehmen mit Technologien, Produkten und Beratungsdienstleistungen im Bereich Leichtbau für die Mobilität der Zukunft. Besonders relevant sind die Themenfelder Faserverbundmaterialien und Multifunktionalität im Schiffsbau, wie auch bei der Schiffsausrüstung sowie künstliche Intelligenz und innovative Mobilitätslösungen wie Elektromobilität. Im Hinblick auf die Bedeutung des Leichtbaus für das Erreichen der ambitionierten Klimaziele ist der Zeitpunkt für einen Markteintritt günstig und die Dringlichkeit neuer Kooperationen deutlich.

Vorteile einer Teilnahme

Die Geschäftsanbahnung bietet den teilnehmenden Unternehmen ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm zur Marktsondierung und Kontaktabahnung.

- Expertise durch Unternehmensbesuche, B2B-Gespräche und Networking in Luleå und Linköping
- Direkter Zugang zu Unternehmen, Forschungsinstituten und Entscheidungsträgern
- Einblicke in Aerospace-, Composite- und nachhaltige Produktionstechnologien
- Austausch zu Best Practices und Kooperationsmöglichkeiten im schwedischen Innovationsökosystem

Vorläufiges Programm

Zeit	Programmpunkt
22.09. Luleå	Briefing durch AHK Schweden, Präsentationsveranstaltung mit Gruppen-Pitch und individuellen B2B-Gesprächen sowie Netzwerkabend mit schwedischen Entscheidungsträgern
23.09 Luleå	Unternehmens- und Institutionsbesuche in Nordschweden. Einblicke in nachhaltige Leichtbau-, Recycling- und Aerospace-Technologien Austausch mit Forschungsinstituten, Innovationsclustern und Unternehmen
24.09. Linköping	Besuche führender Aerospace- und Hightech-Unternehmen sowie Best-Practice-Beispiele mit Fokus auf Composite-Technologien und nachhaltige Produktion, Fachgespräche mit schwedischen Unternehmen und Branchenvertretern, B2B-Networking

Teilnahmeinformationen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Individuelle Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Selbstverständlich steht den Teilnehmenden die Deutsch-Schwedische Handelskammer mit Hinweisen zu Transportmöglichkeiten sowie Hotels zur Seite.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer/Partner

Diese Geschäftsanbahnung wird von der Deutsch-Schwedischen Handelskammer (AHK Schweden) mit Sitz in Stockholm durchgeführt. Mit unserer Marktexpertise, etabliertem Ruf und breitem Netzwerk in Wirtschaft, Politik und Forschung unterstützen wir seit über 70 Jahren operativ, individuell und effektiv deutsche und schwedische Unternehmen bei ihren Geschäftstätigkeiten im jeweils anderen Markt.

www.handelskammer.se



Anmeldung und Kontakt

Für Fragen zur Anmeldung und zum Programm kontaktieren Sie bitte:

[Michaela Herlemann](mailto:Michaela.Herlemann@ahk.se)
Senior Projektleiterin
+46 8 665 18 21

[Philip Fyrsten-Hagne](mailto:Philip.Fyrsten-Hagne@ahk.se)
Senior Projektleiter
+46 8 665 18 13

Link zur Projektseite:

<https://www.handelskammer.se/de/veranstaltungen/geschäftsanhung-reise-leichtbau-fuer-die-mobilitat-der-zukunft/>

Anmeldeschluss: 30.06.2026



Tysk-Svenska Handelskammaren
Deutsch-Schwedische Handelskammer

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: